

Malawi: Brunnen Instandsetzung

Sauberes Wasser und verbesserte
Lebensbedingungen



Zertifizierung:

Gold Standard
Climate Action & Sustainable Development

Key Facts



Hintergrund

Das überwiegend ländlich geprägte Malawi gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern auf der Erde und vielerorts mangelt es auch an der grundlegendsten Infrastruktur für die Daseinsvorsorge. In den Projektdistrikten Dowa und Kasungu beispielsweise lebt rund die Hälfte der Bevölkerung ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Region gehört damit zu den am schlechtesten versorgten im ganzen Land. Ein Teil des Problems besteht darin, dass rund ein Drittel der vorhandenen Brunnenanlagen wegen technischer Probleme nicht nutzbar sind. Im Zusammenhang mit den allgemein schlechten sanitären und hygienischen Bedingungen sorgt der Wassermangel vor Ort für teils prekäre Lebensbedingungen.

Der ungehinderte Zugang zu sauberem Trinkwasser ist deshalb eine wichtige Voraussetzung, um die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort nachhaltig zu verbessern. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, kontaminiertes Wasser durch aufwändiges Abkochen genießbar zu machen. Das spart eine große Menge an Feuerholz, vermeidet die Freisetzung von klimaschädlichem CO₂ und trägt dazu bei, die Schadstoffbelastung der Atemluft in Häusern und Hütten zu senken.



Das Projekt

In Zusammenarbeit mit lokalen Kommunen und Dorfgemeinschaften werden im Rahmen des Projekts defekte Bohrlöcher und Brunnenanlagen in Malawi identifiziert und repariert. Um einen erneuten Ausfall der Brunnen zu verhindern, werden Einheimische technisch geschult, damit Aufbau, Wartung und Betrieb der Bohrlöcher zukünftig eigenverantwortlich durchgeführt werden können. Darüber hinaus schafft das Projekt einen Finanzierungsmechanismus für Gemeinden, der die langfristige Instandhaltung der Bohrlöcher gewährleistet.

Standort:

Distrikte Dowa und Kasungu, Malawi

Projekttyp:

Zugang zu sauberem Trinkwasser

Emissionsminderung:

»»10.000t CO₂e p.a.««

Projektstandard: Gold Standard

Projektbeginn: Oktober 2013

Nachhaltige Entwicklung

Durch Unterstützung dieses Projektes tragen Sie zum Erreichen folgender Sustainable Development Goals bei:



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.



No poverty

Durch die verbesserten Kochöfen können Haushalte in Malawi ihren Bedarf an Feuerholz und damit die Energiekosten deutlich senken. Davon profitieren insbesondere die ärmsten Haushalte, die von weniger als 1,25 USD pro Tag leben müssen.



Good health and well-being

Die Versorgung mit sauberem Wasser und bessere hygienische Zustände sind wirksame Mittel, um die Ausbreitung wasserübertragbarer Krankheiten zu stoppen. Weil das Wasser nicht abgekocht werden muss, werden auch weniger Luftschadstoffe freigesetzt und das Risiko von Atemwegserkrankungen sinkt.



Gender equality

Da die Verantwortung für die Wasserversorgung der Familie in Malawi zumeist bei den Frauen und Mädchen liegt, werden sie durch die schwierige Versorgungslage besonders belastet. Die verbesserte Wasserversorgung schafft für sie Freiräume für produktivere Tätigkeiten.



Clean water and sanitation

Ein wichtiger Baustein des Projektes ist die Installation einfacher Sanitär- und Toilettenanlagen innerhalb der Dörfer – inklusive der Möglichkeit zur Handdesinfektion. In Verbindung mit verlässlichem Zugang zu sauberem Trinkwasser lassen sich infektiöse Krankheiten so wirksam bekämpfen.



Industry, innovation and infrastructure

Das Projekt stärkt die lokale Infrastruktur im Bereich der Daseinsvorsorge durch die Installation moderner Wasserrohre und die Bereitstellung von frischem Trinkwasser.



Climate action

Durch die Senkung des Ausstoßes von CO₂-Emissionen trägt das Projekt dazu bei, den Klimawandel zu bremsen. Die Emissionsminderungsleistung des Projekts liegt bei rund 10.000t CO₂e/Jahr.



Life on land

Das Projekt wirkt der Entwaldung und Versteppung weiter Teile Malawis entgegen, indem es dazu beiträgt, Feuerholz zu sparen. Durch den Schutz nativer Waldflächen ergeben sich weitere Umweltvorteile wie eine verminderte Erosion und die Bewahrung wertvoller Lebensräume mit einer hohen Artenvielfalt.



Die Technologie – Wie es funktioniert

Der technische Hintergrund dieses Projekts ist die Instandsetzung beschädigter kommunaler Wasserstellen. Typische Schadensursachen sind erhöhter Verschleiß durch den Eintrag von Sand oder die Korrosion der wasserführenden Rohre. Neben der Reparatur der Brunnen ermöglicht das Projekt durch die Etablierung entsprechender Finanzierungsmechanismen auch die eigenständige Wartung durch die Dorfbewohner und damit den langfristigen Funktionserhalt der Anlagen.

Die meisten Brunnen werden über eine Handpumpe betrieben. Das geförderte Wasser ist sauber und kann ohne zusätzliche Aufbereitungsmaßnahmen getrunken werden. Die Emissionsminderung ergibt sich bei den Projekten durch den vermiedenen Brennstoffeinsatz, der andernfalls durch das Abkochen nötig geworden wäre.



Projektstandard



Der Gold Standard baut maßgeblich auf den Regeln des Kyoto-Protokolls zur Berechnung von CO₂-Einsparungen auf. Darüber hinausgehend ist jedoch auch der weitere ökologische, soziale und ökonomische Mehrwert eines Projektes zentraler Bestandteil der Projektbewertung und wird periodisch durch den Projektgutachter überprüft.

Der Gold Standard ist der qualitativ höchste Projektstandard und wurde vom WWF mitentwickelt.

First Climate Markets AG
Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main

Tel: +49 6101 556 58 0
E-Mail: cn@firstclimate.com

Weitere Informationen zu unseren Projekten sowie Bilder und Videos finden Sie auf unserer Website unter:

www.firstclimate.com